Haus zum Bissen

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/161316049128/

ID: 161316049128 **Datum:** 25.06.2008 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Wessenbergstraße
Hausnummer:	23
Postleitzahl:	78462
Stadt-Teilort:	Konstanz
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Konstanz
Wohnplatz:	Konstanz
Wohnplatzschlüssel:	8335043012
Flurstücknummer:	291
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Konstanz, Wessenbergstraße 23
(Schoenenberg 2008)

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das sog. Haus zum Bissen stammt vermutlich aus der Zeit um 1388.

1. Bauphase: (1388)	vermutlich erster Beleg (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Publikationen/hist. Quellen

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Haus zum Bissen befindet sich im Zentrum der Altstadt, Bereich der hochmittelalterlichen Marktsiedlung.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	*keine Angaben*
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Viergeschossiges, zwei Achsen breites Wohnhaus mit Geschäftsnutzung, traufständig mit Satteldach.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Hausstruktur über dem 1. OG durch Brand in den siebziger Jahren stark beeinträchtigt und überwiegend neu. Keller mit neuer Decke.
Bestand/Ausstattung:	Fassaden mit hochrechteckigen Fensteröffnungen, Gewände im 1. und 3. OG mittelalterlich profiliert. Gekehltes vorkragendes Traufgesims. Im 3. OG zur Straßenseite ein Raum mit Stuckprofildecke.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Gewölbe
	  • Tonnengewölbe
	• Dachform
	  • Satteldach
	• Decken

	• Einschubdecke
	• Detail (Ausstattung)
	  • bemerkenswerte Fenster
	  • bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung

Konstruktion/Material:	Verputzte Fassaden Keller mit neuer Decke; im EG eine Längstonne. Im straßenseitigen Raum des 1. OG eine gewölbte Bohlen-Balken-Decke mit Kehlfasen an den Balken. Im 3. OG im rückwärtigen Hausbereich grobe Wackenkonsolen für Streifbalken.